

# JAHRESBERICHT

der IMC Fachhochschule Krems gemäß Fachhochschul-  
Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO) der AQ Austria idgF

Krems, 31.03.2023

## Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick hinsichtlich der wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen an der IMC Fachhochschule Krems im Berichtszeitraum SJ 2021/2022 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, welche auch in den regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

Krems, im März 2023



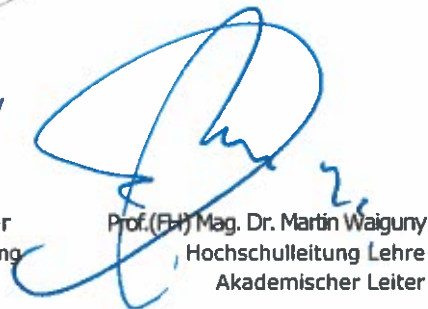
Mag.ª Ulrike Prommer  
Vorsitzende der  
Hochschulleitung  
Geschäftsführerin



Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle  
Hochschulleitung Forschung &  
Innovation; Geschäftsführer



Prof.(FH) Dr. Karl C. Ennsfellner  
Hochschulleitung Internationalisierung  
Geschäftsführer



Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny  
Hochschulleitung Lehre  
Akademischer Leiter

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	1
Tabellenverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis .....	3
1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen .....	4
1.1 Strategische Ziele der Hochschule .....	4
1.2 Organisationsstruktur .....	4
1.3 Satzung .....	5
2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre .....	6
2.1 Studienangebot der Hochschule .....	6
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung .	8
2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung .....	10
2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen.....	10
2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen .....	11
2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen.....	13
2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen .....	14
2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren	15
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung .....	16
4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal .....	18
4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers .....	19
4.2 Studiengangsleitungen.....	19
4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams.....	20
5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung .....	21
5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden .....	22
5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals.....	23
6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen.....	24
7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter.....	26

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Bewerber*innenzahlen .....	10
Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl) .....	13
Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (Anzahl) .....	14
Abbildung 4: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl) .....	18
Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl) .....	19

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge.....	6
Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ).....	7
Tabelle 3: Studienplanänderungen.....	9
Tabelle 4: Anzahl Bewerber*innen nach Staatsbürgerschaft (Stand: 17.12.2022).....	11
Tabelle 5: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren).....	12
Tabelle 6: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung.....	12
Tabelle 7: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung.....	12
Tabelle 8: Studierendenzahlen .....	13
Tabelle 9: Absolvent*innen 2021/2022 (Anzahl).....	15
Tabelle 10: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2021/22 .....	16
Tabelle 11: Änderungen bei Studiengangsleitungen .....	20
Tabelle 12: Neue Partnerinstitutionen akademische Mobilität .....	25
Tabelle 13: Neue Double Degree Kooperationen im Berichtszeitraum .....	25
Tabelle 14: Erweiterungen der Kooperationsabkommen mit bestehenden Partnerinstitutionen.....	25

## Abkürzungsverzeichnis

APAIE	Asia-Pacific Association for International Education
ARTS	Applied Research and Training Semester (Praxissemester in den Masterstudien)
BA	Bachelor
bzw.	beziehungsweise
COIL	Cooperative Online International Learning
dt.	Deutsch
EAIE	European Association for International Education
en.	Englisch
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FH	Fachhochschule
FHG	Fachhochschulgesetz (vormals: FHStG - Fachhochschul-Studiengesetz)
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
idgF	in der gültigen Fassung
MA	Master
NAFSA	Association of International Educators (vormals: National Association of Foreign Student Advisers)
NFB	NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H
NÖ	Niederösterreich
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

# **1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen**

## **(der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule)**

### **1.1 Strategische Ziele der Hochschule**

Die Strategie „Targeting the Future 3.0“ behielt im Studienjahr 2021/2022 weiterhin ihre Gültigkeit.

Der im Studienjahr 2020/2021 eingeleitete und sehr umfangreiche Strategieprozess wurde im Studienjahr 2021/2022 abgeschlossen. Die neue Strategie „International. Innovativ. IMC Krems.“ tritt mit dem Studienjahr 2022/2023 in Kraft. Sowohl der Prozess als auch die Strategie selbst werden in der nächsten Berichtsperiode im Detail erläutert.

### **1.2 Organisationsstruktur**

Mit 01. Dezember 2021 übernahm Dr. Alfred Radauer die Leitung des Instituts Betriebswirtschaft und Management.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 23. August 2022 wurde die Bestellung des neuen Geschäftsführers Mag.Dr. Udo Brändle LL.M.(Com) beschlossen und notariell beglaubigt.

Das dies betreffende Auswahl- und Berufungsverfahren fand im Frühjahr 2022 statt und wurde mit der Aufnahme von Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle abgeschlossen. Herr Dr. Brändle ist seit 16. August 2022 als Geschäftsführer und Teil der Hochschulleitung für Forschung & Innovation zuständig.

Im Berichtszeitraum fand die Wiederwahl der akademischen Leitung sowie dessen Stellvertretung statt (mit Amtsantritt 01.01.2023). Auf Antrag der Geschäftsführung - im Namen des Erhalters - wurde die Reduzierung des Wahlvorschlages zur Wahl der Leitung des Kollegiums sowie deren Stellvertretung auf zwei Personen einstimmig beschlossen. Die akademische Leitung sowie deren Stellvertretung wurden für eine zweite Periode wiedergewählt.

Im kommenden Studienjahr (2022/2023) soll die Managementebene „Hochschulleitung“, bestehend aus den drei Geschäftsführungen und der akademischen Leitung, etabliert werden. Aufgabenbereiche der einzelnen Mitglieder wurden adaptiert und der neuen Strategie der IMC FH Krems angepasst.

### **1.3 Satzung**

Folgende Änderungen wurden im Berichtszeitraum beschlossen:

**Kollegiumssitzung vom 01.02.2022:** Auslöser dieser Änderung waren die Analyseergebnisse zu den ansteigenden Drop-Out Quoten.

Beschlüsse zum Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung (SPO):

- Änderung Punkt 2.3. Anwesenheitspflicht der Studierenden laut Vorlage wurde einstimmig beschlossen
- Anpassung der Studien- und Prüfungsordnung, Punkt 2.3. Anwesenheitspflicht der Studierenden unter Punkt 3 und 4 eine einheitliche Schreibweise der Abwesenheitsregelung wurde einstimmig beschlossen



## 2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre

Im Studienjahr 2021/2022 gliederte sich die IMC Fachhochschule Krems nach wie vor in die Bereiche Wirtschaftswissenschaften, Life Sciences und Gesundheitswissenschaften.

### 2.1 Studienangebot der Hochschule

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht angekündigt, wurde der bereits zuvor auslaufend geführte Bachelorstudiengang Advanced Nursing Practice im Bereich Gesundheitswissenschaften mit dem Studienjahr 2021/2022 nicht mehr geführt (Akkreditierung eingestellt). Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften betraf dies den Masterstudiengang Tourism und Leisure Management, da dieser in den Masterstudiengang Marketing eingegliedert wurde. Zudem wurde der Masterstudiengang Unternehmensführung für kleine und mittlere Unternehmen seit dem Sommersemester 2021 nicht mehr geführt (Akkreditierung eingestellt). Während der disloziert geführte Bachelorstudiengang Export-oriented Management BA am Standort Sanya, China erstmalig gestartet wurde, fand der Masterstudiengang International Business and Economic Diplomacy (vormals International Business and Export Management) an den Standorten Kiew, Ukraine sowie Tashkent, Usbekistan nicht statt. Im Studienjahr 2021/2022 wurden somit am Standort Krems insgesamt 17 Bachelor- und 11 Masterstudiengänge geführt. An dislozierten Standorten betraf dies insgesamt 10 Studiengänge. Gezählt werden hierbei ebenso die unterschiedlich angebotenen Organisationsformen sowie Standorte.

Studienjahr	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
<b>Bachelor Krems</b> (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	17	18	18	17
<b>Master Krems</b> (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	14	14	13 <sup>1</sup>	11
<b>Gesamt Krems</b> (Bachelor und Master)	31	32	31	28
<b>Bachelor / Master disloziert</b>	7	9	10 <sup>2</sup>	10

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge

<sup>1</sup> Mit dem SS 2021 war kein Studierender mehr im Masterstudiengang Unternehmensführung für kleine und mittlere Unternehmen.

<sup>2</sup> Der disloziert geführte Masterstudiengang International Business and Economic Diplomacy (vormals International Business and Export Management) wurde in der Berichtsperiode 2020/2021 am Standort Tashkent, Usbekistan nicht gestartet.

Mit Beginn des Studienjahres 2021/2022 startete die dritte Kohorte des Bachelorstudienganges Informatics. Im Bachelorstudiengang Applied Chemistry werden seit dem WS 2021/2022 insgesamt 35 Anfänger\*innenplätze von Bund und Land gefördert. Über den FH-Ausbau 2021/2022 konnten zusätzlich 15 Plätze aufgestockt werden.

Insgesamt haben sich die Studienplätze um 158 erhöht.

Im Bereich der Studiengänge im Department Business bezieht sich die Erhöhung der Studienplätze vorwiegend auf die dritte Kohorte des Bachelorstudienganges Informatics. Im Department of Life Sciences betrifft die Erhöhung die Aufstockung des Studienganges Applied Chemistry (+ 15 Plätze) sowie die durchgeführte Umschichtung auf den Bachelorstudiengang Medical and Pharmaceutical Biotechnology (+ 10 Plätze).

Im Department of Health Sciences startete der Studiengang Musiktherapie Bachelor (+ 20 Plätze, 2 Jahresintervall). Ebenso kommen die Aufstockungen in den Bachelorstudiengängen Physiotherapie (+15), Hebammen (+4) sowie Gesundheits- und Krankenpflege (+26) aus dem Studienjahr 2019/2020 ein letztes Mal zum Tragen. Ergänzend dazu ist anzumerken, dass im Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege Bachelor ab dem Studienjahr 2021/2022 weitere 85 Studienplätze gefördert werden.

Studienplätze im Bereich Wirtschaft und Technik werden von Bund und/oder Land NÖ gefördert. Im Bereich Health Sciences werden die genannten Studienplätze ausschließlich vom Land NÖ gefördert.

Geförderte Studienplätze	2019/2020	2020/2021	2021/2022	Änderungen
<b>Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)</b>	1.624	1624	1605	-19
<b>Summe Technik (Bund, Land NÖ)</b>	275	325	375	+50
<b>Summe Technik (Land NÖ)</b>	80	80	57	-23
<b>Summe Health (Land NÖ)</b>	683	708	858	+150
<b>Summe Gesamt</b>	2.662	2.737	2.895	+158

Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)

Die Fördersätze des Landes NÖ (GFF) betreffend der wirtschaftlichen bzw. technischen Studiengänge wurden um 3% erhöht. Weiters wurden die Fördersätze des Landes NÖ (NÖGUS) ab 01.10.2021 um 5% erhöht. In den kommenden zwei Jahren erfolgt eine Anpassung der Fördersätze schrittweise um je 1,5% auf insgesamt 8%. Eine Ausnahme stellt der Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege dar, hier wurde der Fördersatz einmalig um 8% erhöht. Die Fördersätze des Bundes sind im Vergleich zum Vorjahr (per 01.01.2021) unverändert.

## 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge der IMC Fachhochschule Krems dem Bedarf des Marktes und der Akzeptanz der Studierenden entsprechen, werden die Curricula entsprechend des implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals sowie der Studiengangsleitungen stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Sollte dieser bereits frühzeitig Herausforderungen aufzeigen, können diese einen Überarbeitungsprozess auch vorzeitig außerhalb des geplanten „Life cycles“ der Überarbeitung in Gang setzen.

Darüber hinaus wurde im Studienjahr 2021/2022 an den folgenden Themen gearbeitet:

- Neuausrichtung der Studienendevaluierung
- Neustrukturierung der Unterlagen zur Studienprogrammentwicklung (Library)
- Überarbeitung der Änderungsdokumentationen

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge vorgenommen:

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Export-oriented Management (Sanya, China)</b>	Bachelor	Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs am Standort der Partnerhochschule in Sanya, China	<b>Ja</b> Start ab WS 2021/22  Der Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs wurde bereits im SJ 2020/2021 vorbereitet und eingereicht. Die Genehmigung durch die AQ Austria erfolgte per Bescheid am 28.04.2022.
<b>Tourism and Leisure Management (Giza, Ägypten)</b>	Bachelor	Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur zusätzlichen dislozierten Durchführung des Studiengangs am Standort der Partnerhochschule in Giza, Ägypten	<b>Ja</b> Start ab WS 2023/24 geplant  Der Antrag auf Bescheid relevante Änderung wurde im Berichtszeitraum erarbeitet.

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Applied Chemistry</b>	Bachelor	Bescheid relevante Änderung - Aufstockung der Anfänger*innenplätze (10 Plätze);  Im Zuge einer zyklischen Evaluierung wurde das Qualifikationsprofil detaillierter ausformuliert sowie unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Des Weiteren wurde die Kompetenzorientierung präzisiert und einzelne LVAs umstrukturiert (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung). Zudem wurden die so genannten „Base Courses Life Science“ implementiert.	<b>JA</b>  Start ab WS 2023/24  Die Studienplatzerhöhung wurde am 20.12.2021 durch die AQ Austria genehmigt.
<b>Ergotherapie</b>	Bachelor	Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Zudem wurde eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) durchgeführt.	Nein  Start ab WS 2023/24
<b>Gesundheits- und Krankenpflege (Mistelbach, Österreich)</b>	Bachelor	Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs am Standort Mistelbach, Österreich	<b>Ja</b>  Start ab WS 2022/23  Der Antrag auf Bescheid relevante Änderung wurde am 02.12.22 durch das Bord der AQ Austria genehmigt.

Tabelle 3: Studienplanänderungen

Basis für die Evaluierungen sowie die gegebenenfalls daraus resultierenden Überarbeitungen der betreffenden Studiengänge sind die Berichte/Ergebnisse aus den Lehrveranstaltungs-evaluierungen, den Studienendevaluierungen sowie Ergebnisse aus Befragungen (Alumnibefragung, Fokusgruppengespräche mit Studierenden oder Branchenexpert\*innen) und Ergebnisse/Beiträge der jeweiligen Entwicklungsteamsitzungen.

Alle Änderungen wurden gesetzeskonform durch das Kollegium genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdokumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform erstellt.

## 2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung

Im Studienjahr 2021/2022 wurden an der IMC Fachhochschule Krems keine Lehrgänge zur Weiterbildung implementiert.

## 2.4 Entwicklung der Bewerber\*innenzahlen

Der Jahresvergleich der Bewerber\*innenzahlen wird *in Abbildung 1 dargestellt*. Der in Krems geführte Bachelorstudiengang Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2021/2022 kein Bewerbungsprozess für den Studienstart 2022/2023 durchgeführt.

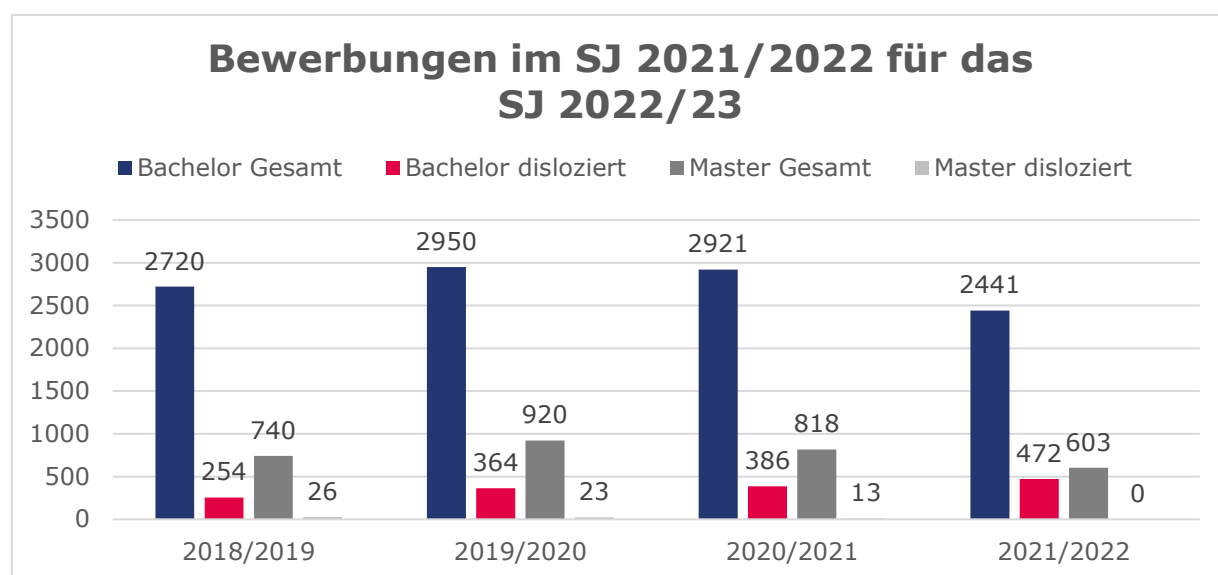


Abbildung 1: Bewerber\*innenzahlen

Im Studienjahr 2021/2022 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2022 (BIS Meldung), in Summe 2.572 Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) am Standort Krems, das ist ein starker Rückgang verglichen zum Vorjahr, und 472 Bewerbungen an disloziert geführten Studiengängen, eine große Steigerung zum letzten Jahr, für den Studienstart WS 2022/2023 gezählt. Insgesamt trafen national und transnational 3.044 Bewerbungen im Studienjahr 2021/2022 ein.

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (2.572) in Relation zur Anzahl der Anfänger\*innenplätze im laufenden Studienjahr (1.332) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1:1,93 – am Standort Krems.

Am Standort Krems kamen 77% der Bewerber\*innen aus Österreich, 17% der Bewerber\*innen aus der EU und 6% der Bewerber\*innen aus Drittstaaten, hier werden die Zahlen der Hauptbewerbungen herangezogen (=pro Kopf Bewerber\*innen ohne Doppelbewerbungen). Interessant ist, dass die Anzahl an Gesamtbewerbungen bei Frauen wieder zurückging, dennoch proportional die Bewerberinnen den Bewerbern nach wie vor ganz stark überwiegen (70:30). Dies geht aus Tabelle 4 hervor.

Region	SJ 2023/2024	SJ 2022/2023	SJ 2021/2022
EU 1 (national)	83	1738	2223
EU 2 (EU ohne national)	12	387	412
Summe EU	95	2125	2635
Drittstaaten 1 (Keine Non-EU Studiengebühren)	0	61	56
Drittstaaten 2 (Non-EU Studiengebühren)	3	62	43
Summe Non-EU	3	123	99
Summe Gesamt	98	2248	2734

Tabelle 4: Anzahl Bewerber\*innen nach Staatsbürgerschaft (Stand: 17.12.2022)

## 2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen

Im Bereich der Nostrifizierungen ist ein sehr starker kontinuierlicher Aufwärtstrend (Verdreifachung) vor allem im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege zu erkennen. Im Berichtszeitraum wurden 14 Anträge auf Nostrifizierung gestellt. Ab dem Zeitpunkt des ordnungsgemäßen Beantragens der Nostrifizierung, der Bezahlung der Nostrifizierungstaxe und dem Einlangen aller notwendigen und verpflichtend vorzulegenden Dokumente und Unterlagen ist ein Bescheid (positiv oder negativ) betreffend der Nostrifizierung innerhalb von sechs Monaten auszustellen. Unsere Erfahrung zeigt, dass es keine Überschreitungen dieser Frist gibt.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Philippinen
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Bosnien/Serbien
W	Musiktherapie Bachelor	Österreich/Deutschland
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Physiotherapie	Marokko

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Physiotherapie	Türkei
W	Musiktherapie	Griechenland/Deutschland
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien

Tabelle 5: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)

Drei Personen wurde ein negativer Bescheid ausgestellt. Im Folgenden sind diesbezügliche Details ersichtlich.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Bildungsabschluss	Land	Datum Antrag	Negativer Bescheid
W	Hebamme	Bosnien/Serbien		19.04.2021	15.12.2021
W	Musiktherapie	Österreich/Deutschland		23.02.2022	24.06.2022
W	Musiktherapie	Griechenland/Deutschland		14.07.2022	26.08.2022

Tabelle 6: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung

Drei Personen konnten im Berichtszeitraum die Auflagen ihrer Nostrifizierung erfolgreich abschließen:

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Bildungsabschluss	Land	Datum Antrag	Anerkennung Gleichwertigkeit
W	Musiktherapie	Ungarn/Deutschland		15.06.2020	06.07.2022
W	Musiktherapie	Österreich/USA		25.06.2020	07.09.2022
M	Musiktherapie	USA		13.05.2021	12.09.2022

Tabelle 7: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung

## 2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen

Im Zuge der Betrachtung der Studierendenzahlen (Tabelle 8) in Krems zeigt sich über die letzten Jahre ein kontinuierlicher Anstieg, der jedoch im aktuellen Berichtszeitraum stagniert. An den dislozierten Standorten hingegen ist (in den Bachelorprogrammen) im Berichtszeitraum eine kontinuierliche Steigerung zu verzeichnen. Dies lässt sich überwiegend auf eine Steigerung an jenen Standorten, an welchen der Bachelorstudiengang Export-oriented Management disloziert abgeführt wird, zurückführen sowie auf den Programmstart dieses Programms in Sanya, China.

Im Berichtszeitraum wurde am Standort Krems im Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird, keine Kohorte gestartet.

Studienjahr	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
<b>Bachelor gesamt</b>	2.656	2.772	2.933	2922
<b>davon: disloziert</b>	399	418	609	695
<b>Master gesamt</b>	909	1.036	1.054	973
<b>davon: disloziert</b>	31	30	24	18
<b>Gesamt</b>	3.565	3.808	3.987	3.895

Tabelle 8: Studierendenzahlen

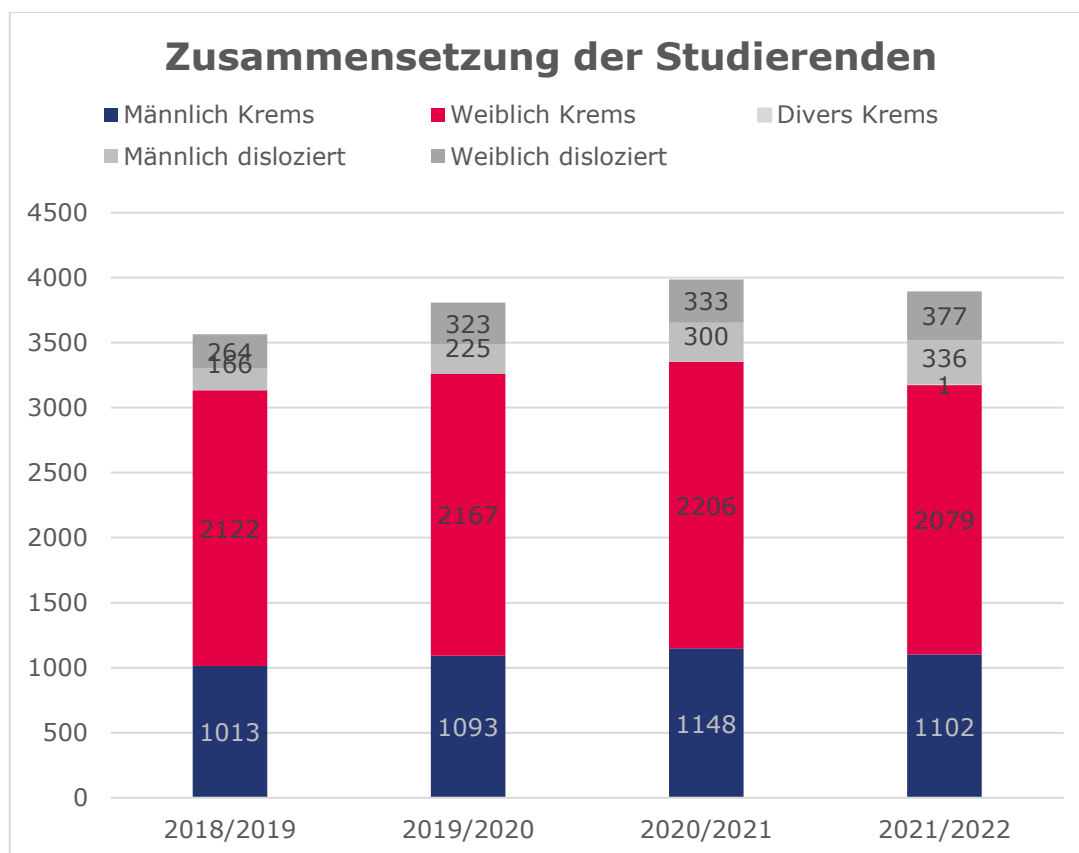


Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)



Wie in Abbildung 2 ersichtlich, ist der Anteil weiblicher Studierender seit Jahren sehr viel höher als der Anteil männlicher Studierender. An den dislozierten Standorten ist der weibliche Anteil an Studierenden ebenfalls höher, wobei zu erkennen ist, dass sich das Verhältnis über die Jahre nivelliert.

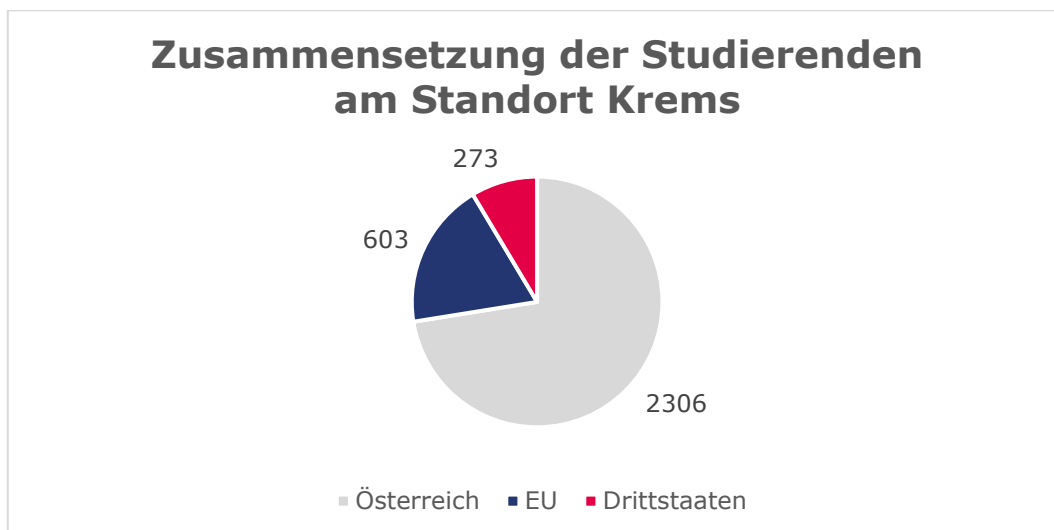


Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Kreams (Anzahl)

Aus Abbildung 3 geht hervor, dass im Berichtszeitraum von den insgesamt 3182 Studierenden am Standort Kreams rund 28% nicht aus Österreich stammten, dies stellt eine Steigerung verglichen zum Vorjahr, dar. Aus der EU kam 19% der Studierenden, eine kleine Steigerung und rund 9% kamen aus Drittstaaten, dieser Aufwärtstrend ist generell bei allen Zahlen zu beobachten.

## 2.7 Entwicklung der Absolvent\*innenzahlen

Im Berichtszeitraum wuchs das Alumni-Netzwerk der IMC Fachhochschule Kreams um insgesamt 1.185 Absolvent\*innen an. Wie in Tabelle 9 ersichtlich, stiegen die Absolvent\*innenzahlen der Bachelorstudiengänge an den dislozierten Standorten sehr stark, die Masterabschlüsse an den dislozierten Standorten fielen hingegen erwartungsgemäß (Standort auslaufend). Am Standort Kreams stieg die Absolvent\*innenrate in den Bachelorstudiengängen um 19%, dies ist maßgeblich auf die 1. Abschlusskohorte in Informatics zurückzuführen und eine Verdoppelung der Absolvent\*innenzahl in Applied Chemistry. Ebenfalls ausschlaggebend war die bi-annuale Abschlusskohorte in Musiktherapie. Die Ratio der Masterabschlüsse in Kreams konnten ebenso um über 12% gesteigert werden, dies ist auf die Studiengänge Advanced Nursing Practice, Angewandte Gesundheitswissenschaften, Marketing und Management zurückzuführen.

Die IMC Fachhochschule Kreams vergibt jährlich Alumni Awards für außergewöhnliche Leistungen in den Kategorien „Besondere wissenschaftliche Karriere/Besondere Auszeichnungen für wissenschaftliches Arbeiten & Forschen“, „Besonders erfolgreiche Unternehmensgründung/erfolgreiches Start-up/erfolgreiches Entrepreneurship“, und „Besonderes Engagement gegenüber der IMC FH Kreams“. Mit den Alumni Awards werden Absolvent\*innen der IMC FH Kreams für herausragende Leistungen gewürdigt, dies betraf im Berichtszeitraum drei Absolvent\*innen.

Studienjahr	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
<b>Bachelor gesamt</b>	695	762	671	836
<i>davon: disloziert</i>	72	99	98	156
<b>Master gesamt</b>	249	290	316	349
<i>davon: disloziert</i>	12	10	10	5
<b>Gesamt</b>	944	1052	987	1.185

Tabelle 9: Absolvent\*innen 2021/2022 (Anzahl)

## 2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für die Studiengänge der IMC FH Krems folgt den Bestimmungen des FHG idgF sowie inhaltlich den in den Studiengangsansträgen definierten und im Aufnahmemanual im Detail beschriebenen Verfahren. Im Gegensatz zum Vorjahr fanden Teile des Aufnahmeverfahrens wieder in Präsenz statt. Abgesehen davon gab es keine Änderungen.

### 3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung

Die IMC Fachhochschule Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte wiederum neue Förderschienen erschließen.

In den drei Departments wurden im Berichtszeitraum 52 Forschungsanträge eingereicht, darüber hinaus wurden vier Förderschienen erstmalig bedient.

Neue Förderschienen	Fördergeber/ -	Projekttitle	Forschungsschwerpunkt
LBG – PPIE Umsetzungsprogramm, Pilotausschreibung „Patient & Public Involvement and Engagement“		Virtuelle Patient*innenedukation	Digitalisierung und neue Medien in den Gesundheitsberufen
FFG - European Digital Innovation Hubs		S2MARTER HOUSE	Digital Transformation and Organizational Development
OeAD – Sparkling Science		Partizipative Entwicklung von Gesundheitsangeboten und Gesundheitskompetenz von Schüler*innen - PEGGS	Outcome- und Implementationsforschung
WWTF – Roadmaps Digitaler Humanismus 2022		Wie-KultDig - Wiener Kulturerbe im digitalen Humanismus	Digital Transformation and Organizational Development

Tabelle 10: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2021/22

Weitere sechs Projektvorhaben wurden im Rahmen von Calls des Horizon Europe Programmes eingereicht.

Im Department of Life Sciences wurden insgesamt elf Forschungsförderungsanträge in bereits in der Vergangenheit bedienten Förderschienen eingereicht; auf Bundesebene in den Förderprogrammen von FFG, FWF und OeAD sowie auf Landesebene bei GFF und WST3.

Im Department of Health Sciences wurden zehn Projektvorhaben auf EU-, Bundes- und Landesebene zur Einreichung gebracht (Bund: LBG, FFG, OeAD; Land: GFF, WST3; EU: Erasmus+; Sonstige: AKNÖ, Stadt Wien;).

Im Department of Business wurden insgesamt 31 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht.

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 38% erreicht werden, wobei sich ein Antrag zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch in Evaluierung befindet.

Im Rahmen der 54 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 77 Forschungspartner involviert - 41 nationale, 31 internationale Forschungspartner sowie fünf ohne Angabe zur Herkunft. Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten rund € 7 Mio. Jahresumsatz Erlöst. Aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19 Pandemie konnte im SJ 2021/2022 im Bereich des Wissenstransfers lediglich weiterhin nur eine reduzierte Anzahl an Veranstaltungen wie geplant abgehalten werden, im Rahmen derer in Summe rund 75 Vorträge mit rund 1000 Teilnehmer\*innen zu verzeichnen waren. Weitere 125 Wissenschaftsbeiträge wurden in Form von Monografien, Sammelwerken (Autor, Herausgeber), Peer-Reviewed Articles, Peer-Reviewed Conferences, Vorträgen wissenschaftlichen Konferenzen (Oral, Präsentation, Poster) und Beiträgen in Fachzeitschriften veröffentlicht.

## 4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

Die folgende Abbildung (Abbildung 4) stellt die Entwicklung der Mitarbeiter\*innen dar. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter\*innen stieg in der Berichtsperiode um rund drei Prozent.

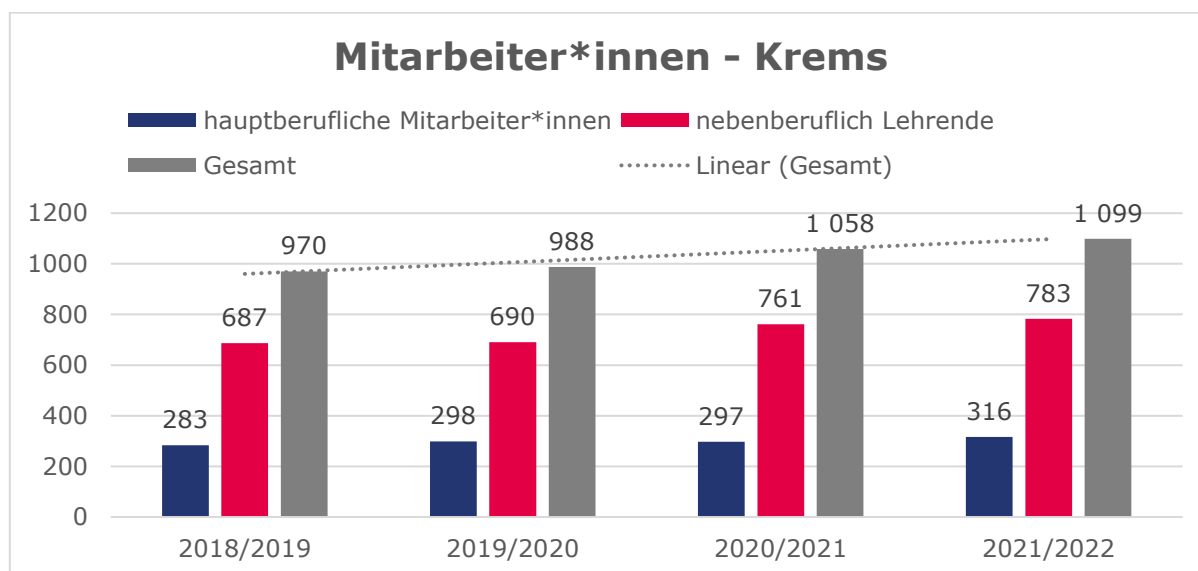


Abbildung 4: Mitarbeiter\*innen am Standort Krems (Anzahl)

Im Berichtszeitraum 2021/22 bestand das hauptberufliche Personal zu 62 % aus Hochschulservices Mitarbeiter\*innen und zu 38% aus Lehr- und Forschungspersonal. Das hauptberufliche Personal setzte sich aus 62 % weiblichen und 38 % männlichen Mitarbeiter\*innen zusammen.

Die Schwerpunkte der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an der IMC Fachhochschule Krems wurden auf die strategischen Ziele und unternehmerischen Kernkompetenzen hin ausgerichtet. In der internen Aus- und Weiterbildung setzte die IMC Fachhochschule Krems im Studienjahr 2021/2022 weiterhin einen klaren Fokus auf den Themenbereich der Digitalisierung, Forschungsmethodik, Innovation, Internationalisierung, Lehre und Didaktik und vor allem der Sprachkompetenz. Insgesamt wurden über 50 interne Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten bestehend aus Schulungen, Workshops, Q&A Sessions sowie Best Practice Austauschmöglichkeiten unter Kolleginnen und Kollegen angeboten. Am 09.09.2021 und am 16.02.2022 fanden unsere jährlichen „MehrWERT“ Tage mit 15 Schulungen bzw. 13 Schulungen pro Tag statt. Diese beiden Weiterbildungstage wurde von je ca. 180 Teilnehmer\*innen besucht. Das Weiterbildungsangebot "MehrWERT" steht unseren Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter und allen interessierten Nebenberuflich Lehrenden kostenfrei zur Verfügung und öffnet Zugang zu zielorientierten Weiterbildungsmaßnahmen, die so die Weiterentwicklung fördert. Das Programm soll unterstützen, die eigenen Kompetenzen zu erweitern, um gegenwärtige und zukünftige Anforderungen an den Arbeitsplatz besser bewältigen zu können.

## 4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

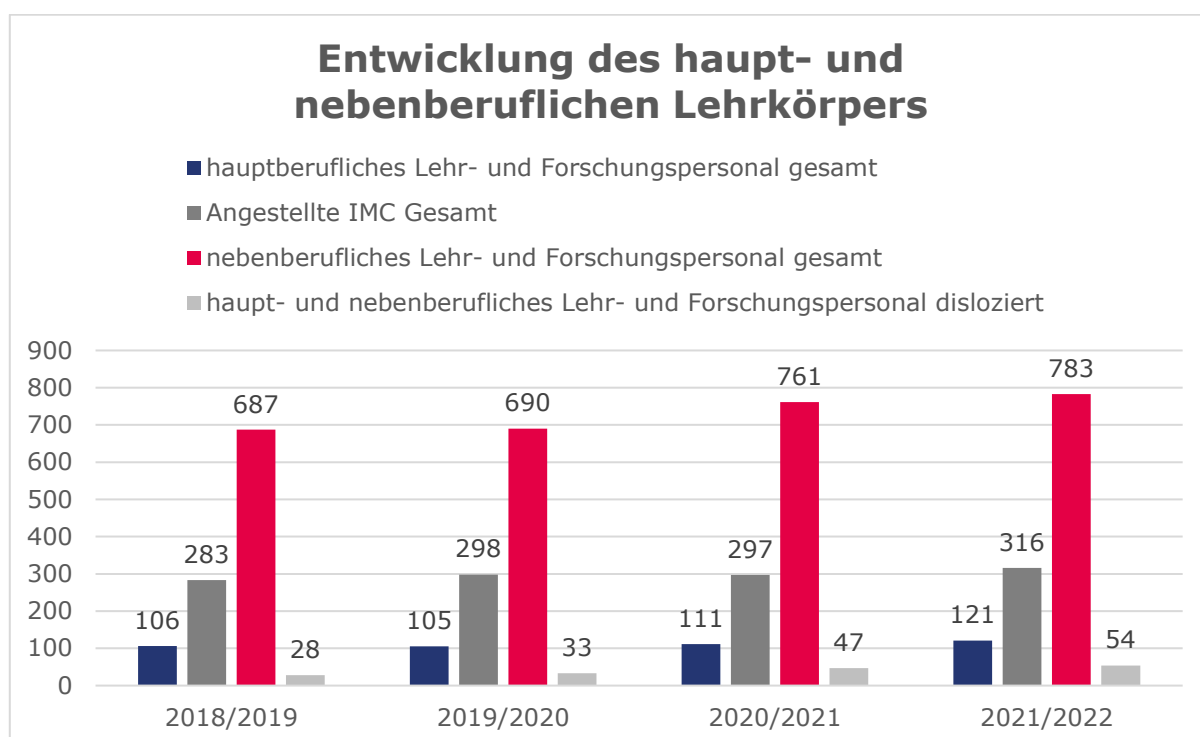


Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

Im Berichtszeitraum stieg die Anzahl an Mitgliedern des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals um rund acht Prozent, die Gesamtzahl der Angestellten um sechs Prozent und die Anzahl an nebenberuflichem Lehr- und Forschungspersonal um rund 10%. Im Berichtszeitraum wurden zudem 54 Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals in transnationale Studiengänge / an dislozierte Standorte entsandt.

## 4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Änderungen
0311	<b>Tourism and Leisure Management</b> am dislozierten Standort Sanya / China & <b>Tourism and Leisure Management</b> am dislozierten Standort Hanoi / Vietnam	Bachelor	Dr. Philip Griesser

Stgkz	Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Änderungen
0750	<b>Business Administration</b> am dislozierten Standort Hanoi / Vietnam	Bachelor	Dr. Tanja Ihden, BSc, MA
0847	<b>Angewandte Gesundheitswissenschaften</b>	Master	Hanna Köttl, PhD, MSc
0313	<b>Unternehmensführung</b>	Bachelor	Mag. Dr. Sarah Schäfer, BSc, BA
<b>0750</b>	<b>Business Administration</b>	Bachelor	Mag. Dr. Alexandra Kuhnle-Schadn
0706	<b>Gesundheits- und Krankenpflege</b>	Bachelor	Pamela OTTO, RN, MScN, MS (Stv. Studiengangsleitung)

Tabelle 11: Änderungen bei Studiengangsleitungen

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen wurden jeweils durch Kandidat\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

### 4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen, wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert\*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter\*innen und Expert\*innen aus dem Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent\*innen, Studierende sowie neben- und hauptberuflich Lehrende der IMC Fachhochschule Krems in unterschiedlichen Formen in Entwicklungsteams eingesetzt.

Die Zusammenstellung der Entwicklungsteams erfolgt auf Basis der vorangegangenen Entwicklungsteammitglieder mit Vorschlägen zu Aktualisierungen der Studiengangsleitungen und wird infolgedessen mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung abgestimmt.

Sollten Mitglieder des Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese nachvollziehbar dokumentiert werden.

In den unter Punkt 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## **5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung**

Die internationale Ausrichtung der IMC Fachhochschule Krems ist die Grundlage aller Aktivitäten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der IMC Fachhochschule Krems sind Teil der internationalen Scientific Community. Die IMC Fachhochschule Krems kooperiert in Forschung und Bildung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen auf allen Kontinenten.

Diese strategischen Leitlinien der IMC Fachhochschule Krems sind die Basis für die stetige Weiterentwicklung im Bereich der Internationalisierung und sie werden durch die jährlichen operativen Ziele für die Bereiche Bildung und Forschung heruntergebrochen und von allen Fachbereichen und Serviceabteilungen verfolgt.

Die internationale Dimension der IMC FH Krems spiegelt sich insbesondere in folgenden Bereichen wider:

- Internationalisierung von Curricula
- „Internationalisierung zu Hause“ (Internationalisation at Home)
- Akademische Mobilität (Student and Staff Exchange, Incoming & Outgoing Students, Dual Degree Kooperationen mit internationalen Partnerhochschulen)
- Transnationale Programme und Projekte (IMC-Studiengänge im Ausland, internationale Consultingprojekte)

### Akademische Mobilität

Auf die akademische Mobilität wird in den Unterkapiteln 5.1 und 5.2 noch im Detail eingegangen. Wesentlich für eine qualitätsvolle akademische Mobilität ist das Partnerhochschulnetzwerk, weshalb ein starker Fokus im Bereich der strategischen und operativen Ziele der IMC Fachhochschule Krems auch auf den qualitativen und quantitativen Ausbau des Partnernetzwerkes gelegt wird. Dabei ist es wichtig auch für nicht-englischsprachige Studiengänge internationale Partnerschaften zu etablieren.

### Transnationale Programme und Projekte

Unter Transnationale Programme und Projekte versteht die IMC FH Krems die Implementierung eines an der IMC FH Krems akkreditierten Studiengangs in Kooperation mit einer ausländischen Hochschule an deren Standort. Für jedes Kooperationsprojekt regelt ein Cooperation Agreement die vertraglichen Verpflichtungen der Partner sowie Strategien und Ziele der jeweiligen Hochschulkooperation. Detaillierte akademische Inhalte und Verfahren sowie personelle, institutionelle, didaktische, qualitative und sonstige Rahmenbedingungen regelt das Academic Agreement.

Zentral kommen u.a. folgende Instrumente zur Qualitätssicherung zur Anwendung: Feedbackgespräche, Lehrveranstaltungsevaluierungen, Studiengangsendevaluierung, Qualitäts- und Dokumentationsmonitoring. Das inhaltliche und fachliche Monitoring inklusive der Entsendung des IMC Lehr- und Forschungspersonals erfolgt in Abstimmung mit den verantwortlichen Studiengangsleitungen der jeweiligen Studienprogramme an der IMC FH Krems sowie der akademischen Leitung.

Im Verlauf des Studienjahres 2021/2022 konnte der Unterricht an nahezu allen Standorten wieder in Präsenz aufgenommen werden. In Verbindung damit fanden auch wieder Besuche der



Studiengangsleiter\*innen in Präsenz an den Partnerstandorten statt, um zusätzlich zu den virtuellen Gesprächen – „Face to face“ Gespräche mit einerseits administrativem sowie andererseits dem Lehr- und Forschungspersonal zu den Abläufen, den Qualitätsstandards sowie deren Dokumentation zu führen.

Ausgenommen davon ist der Standort der Hainan Tropical Ocean University in China, da die strengen COVID-19 und damit verbundene Quarantäne-Bestimmungen Reisen zum Partnerstandort noch immer stark erschwerten. In den beiden dort betriebenen Bachelorprogrammen „Tourism & Leisure Management“ und „Export-oriented Management“ befanden sich die Studierenden und Lehrenden im Berichtszeitraum weiterhin im Online-Unterricht.

Am Standort der Krok University (Kiew, Ukraine) führte hingegen der Kriegsausbruch zu besonderen Herausforderungen in der Fortführung des Studienbetriebs. Die Lehrveranstaltungen des disloziert durchgeführten Bachelorstudienganges Export-oriented Management wurden daher erneut in den „Online-Modus“ umgestellt, um den betroffenen Studierenden den Studienabschluss zu ermöglichen. Die IMC Fachhochschule Krems bemühte sich zudem, einige Studierende und Mitarbeitende der Partneruniversität bei der Flucht und den damit zusammenhängenden Herausforderungen zu unterstützen.

Im Berichtszeitraum wurde auch an der Erweiterung des Portfolios, der disloziert abgeführten Studienprogramme, gearbeitet, um sowohl Studierenden als auch dem Lehr- und Forschungspersonal ein breiteres Angebot an Mobilities zu ermöglichen und der Nachfrage der potentiellen Partneruniversitäten nachzukommen. Daher kam es zu einer Erweiterung des Angebots mit der October 6 University (Giza, Ägypten), an welcher mit dem disloziert durchgeführten Bachelorstudienprogramm Tourism and Leisure Management gestartet werden soll. Auch mit einem bereits bestehenden Vertragspartner, der Thuongmai University (Hanoi, Vietnam) wurde eine Einigung hinsichtlich Erweiterung erzielt. So soll – neben dem Bachelorprogramm Business Administration - zukünftig auch der Bachelorstudiengang Export-oriented Management – am Standort der Thuongmai University disloziert abgeführt werden.

## **5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden**

Studierendenmobilität umfasst die Bereiche Incoming- und Outgoing Studierendenmobilität in Form von Auslandsstudien-Semestern und Auslands-Berufspraktika, die Teilnahme von Studierenden an internationalen Projekt- und Blockwochen sowie internationalen Studierendenkonferenzen und Wettbewerben. Auch die Absolvierung von Dual Degree Programmen mit ausgewählten Partnern der IMC Fachhochschule Krems ist diesem Bereich zuzuordnen.

Im Studienjahr 2021/22 kamen gesamt 133 Incoming Studierende (davon 17 aus Transnationalen Programmen) für ein Exchange Semester an die IMC Fachhochschule Krems. 11 davon verbrachten ein ganzes akademisches Jahr (2 Semester) an der Fachhochschule. Bei den Incoming Studierenden handelt es sich um 67 % weibliche Studierende und 33 % männliche Studierende. Die Incoming Studierenden stammen aus insgesamt 24 verschiedenen Nationen, wobei die meisten Studierenden aus Spanien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Finnland und Vietnam kommen.

Der überwiegende Teil der Incoming Studierenden besuchte Kurse aus den Business Bachelorstudiengängen Business Administration, Tourism and Leisure Management, Export-oriented Management, Informatics oder Kurse die vom International Relations Department der

IMC Krems angeboten werden. Hier sind, wie auch in den Vorjahren, vor allem die englischsprachigen Studiengänge des Department of Business sehr nachgefragt, aber auch die Lehrveranstaltungen in englischer Sprache, die in den deutschsprachigen Studiengängen gezielt angeboten werden. Fünf der Incomings studierten in einem Dual Degree Programm.

Im Betrachtungszeitraum 2021/2022 absolvierten 132 IMC FH Krems Studierende ein Auslandssemester an einer der 149 Partnerinstitutionen, davon waren 96 Studierende aus Bachelorstudiengängen und 36 Studierende aus Masterstudiengängen der IMC FH Krems. Mehr als 85 % der Studierenden stammen aus den Studiengängen des Department of Business (114), die meisten davon wiederum aus englischsprachigen Studiengängen. Die populärsten Zielländer waren Spanien, Frankreich und Korea gefolgt von Deutschland und Finnland.

Double Degree Programme bieten den Studierenden die Möglichkeit, zusätzlich zum akademischen Abschluss an der IMC FH Krems einen zweiten akademischen Abschluss der Partnerhochschule im Ausland zu erwerben und vice versa. Das Erlangen des zusätzlichen Titels setzt eine Studien-Mehrleistung der Studierenden an der jeweiligen Partnerhochschule voraus sowie meist das Verfassen einer zusätzlichen Bachelor- oder Masterarbeit bzw. die Absolvierung der Abschlussprüfung an der Partnerhochschule. Die internationale Vernetzung der IMC Fachhochschule Krems und der Studierenden durch Double Degree Abkommen stärkt die interkulturelle Denkweise und fördert die Employability der Absolvent\*innen.

Wurden im Studienjahr 2020/2021 207 Berufspraktika im Ausland absolviert, so waren es im Studienjahr 2021/2022 165 Berufspraktika, die im Ausland absolviert wurden. Dieser Rückgang lässt sich auf den Wegfall des verpflichtenden Praktikums im Masterstudiengang International Business and Economic Diplomacy (vormals International Business and Export Management) zurückführen. Diese Änderung war ab der Anfänger\*innenkohorte 2020/2021 gültig. Da das Praktikumssemester zuvor im dritten Semester eingeplant war, schlug sich diese Änderung erst im Studienjahr 2021/2022 in den Zahlen nieder. Die beliebtesten Länder zur Absolvierung eines Praktikums waren Deutschland, Spanien und Ungarn.

## **5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals**

Neben der Studierendenmobilität ist die Mobilität der Mitarbeiter\*innen und des Lehr- und Forschungspersonals der IMC Fachhochschule Krems ein wesentlicher Indikator für Internationalisierung. Im Berichtszeitraum war die Incoming und Outgoing Lehrendenmobilität nach einem zur Gänze von Covid-19 geprägten Jahr noch verhalten, da die im Winter-Semester 2021/2022 noch keine Mobilitäten geplant wurden. Konnten im Studienjahr 2020/2021 aufgrund der IMC-internen Reisebeschränkungen überhaupt keine Mitarbeiter- und Lehrendenmobilitäten absolviert werden, so konnten im Studienjahr 2021/2022 aber bereits wieder 13 Mobilitäten realisiert werden, was eindeutig das große Interesse des IMC Teams an Staff Mobilities zeigt.

Zur Erhöhung der Incoming Mobilitäten von Lehrenden und Hochschulpersonal wurde im Studienjahr 2021/2022 eine IMC Staff Week durch das IMC International Welcome Center durchgeführt, zu der 24 Kolleg\*innen von Partnerhochschulen (auch Transnationalen Partnerhochschulen) für eine Woche nach Krems kamen um einerseits Workshops und Seminare zu aktuellen hochschulischen Themen zu besuchen und andererseits Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen von persönlichen Zusammentreffen zu nutzen.

## 6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen

Wie bereits in den letzten Jahren, plante die IMC Fachhochschule Krems auch im Studienjahr 2021/2022 die jährlichen Konferenzen der drei großen regionalen „Associations for International Higher Education (EAIE, NAFSA, APAIE) zum Ausbau und zur Pflege des Partnernetzwerks zu nutzen. Alle drei Hochschulkonferenzen wurden auch im Studienjahr 2021/2022 aufgrund der COVID-19 Pandemie verschoben bzw. auf verkürzte Online-Formate umgelegt. Diese wurden aber durch die Abteilung International Relations intensiv genutzt und neue Kontakte konnten geknüpft werden.

Der Fokus im Bereich der Erweiterung der Hochschulkooperationen lag im Studienjahr 2021/2022 vor allem darauf für die neu etablierten Studiengänge (Informatics, Applied Chemistry) neue Partnerhochschulen zu akquirieren bzw. auch bestehende Partnerschaften zu evaluieren und auf Erweiterungen (Mobilitäten/Fachbereiche) für die neuen Studiengänge zu prüfen.

Die verstärkte Nutzung von Online-Formaten für Besprechungen und Konferenzen (ausgelöst durch die Covid-19 Pandemie) zeigt sich vor allem im Bereich internationaler Kooperationen als Treiber für den intensiveren Austausch im Partnerhochschulnetzwerk.

Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen worden:

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
The University of Western Ontario, Canada			Research Collaboration
Charles University, Czech Republic	BA Applied Chemistry	Life Sciences	Staff Mobility
Université Paris-Est Créteil Val-de-Marne, France	BA Business Administration, BA Export-oriented Management	Business	Student Mobility
Hochschule Reutlingen, Germany	BA Applied Chemistry	Life Sciences	Student Mobility
University of Science and Culture Teheran, Iran		Business	Staff/Student Mobility
Universidad Francisco de Vitoria – UFV Madrid, Spain	BA Informatics	Business	Student Mobility

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), Switzerland	BA Tourism and Leisure Management,	Business	Student Mobility

Tabelle 12: Neue Partnerinstitutionen akademische Mobilität

Am Ende des Berichtszeitraums verfügt die IMC Fachhochschule Krems über 149 Partnerhochschulen in 49 Ländern weltweit.

Im Studienjahr 2021/2022 wurde das Portfolio der Double Degree Mobilitäten, für Incoming und Outgoing Studierende, in den angeführten Studiengängen um die folgenden Abkommen erweitert:

Partnerhochschule	Programm (+Zyklus)	Joint/Double Degree
Kedge Business School, Frankreich	BA Tourism and Leisure Management	Double Degree
University of Applied Sciences Turku, Finnland	BA Medical and Pharmaceutical Biotechnology	Double Degree
University of the Sunshine Coast, Australien	MA International Business and Economic Diplomacy	Double Degree

Tabelle 13: Neue Double Degree Kooperationen im Berichtszeitraum

Insgesamt studierten 5 Incoming und 16 Outgoing Studierende in einem Double Degree Programm.

Zudem wurden Kooperationsabkommen mit den in der folgenden Tabelle dargestellten, bestehenden Partnerinstitutionen erweitert.

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
Tampere University of Applied Sciences, Finnland	Informatics	Life Sciences	Erweiterung der Kooperation um einen Studiengang
Thomas More Mechelen	Informatics	Life Sciences	Erweiterung der Kooperation um einen Studiengang
HZ University of Applied Sciences, Netherlands	Biotechnology	Life Sciences	Erweiterung der Kooperation um einen Studiengang

Tabelle 14: Erweiterungen der Kooperationsabkommen mit bestehenden Partnerinstitutionen

## 7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter

Gleichstellung und die Förderung von Antidiskriminierung sind wesentliche Bestrebungen der IMC FH Krems, Chancengleichheit auf allen Ebenen ist ein konkretes Anliegen. Die Hochschule hat ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung aller Geschlechter durch die Hochschulleitung. Durch die strategische und prozessuale Eingliederung übernehmen alle Angehörigen der IMC FH Krems Verantwortung für das Erreichen der Gleichstellungsziele der Fachhochschule.

Eine große Aufgabe im Studienjahr 2021/2022 war die Erarbeitung eines neuen, umfangreichen Gender Equality Plans, der auch die Voraussetzungen für Horizon Europe erfüllt, also indem sowohl die Ausgangslage in Bezug auf Gender und Diversity beschrieben wird, wie auch konkrete Ressourcen und Ziele festgeschrieben wurden. Dieser Gender Equality Plan wurde erstellt, freigegeben und auf der Homepage veröffentlicht. Es ist zudem festgeschrieben worden, dass dieser Plan einmal jährlich aktualisiert bzw. adaptiert werden soll.

### Strategieprozess

Im Februar 2021 startete ein umfassender eineinhalb-jähriger Prozess, bei welchem strategische Ziele auch in Hinblick auf Gender und Diversity erarbeitet wurden. Begleitet wurde dies mit einer Stakeholderanalyse und einer IST-Analyse. Mitarbeiter\*innen und Studierende nutzten zudem die Möglichkeit, sich partizipativ dem Prozess anzuschließen. Aus den strategischen Zielen wurden operative Ziele heruntergebrochen, die wiederum projektbasiert abgearbeitet werden.

Im August 2022 wurde schließlich die neue Strategie an alle Mitarbeiter\*innen verteilt und von der Hochschulleitung persönlich vorgestellt.

Folgende Ziele haben explizite Gender- und Diversity-Inhalte:

- *Ziel 12: Zukunftsfähige Zusammensetzung des IMC Teams*

Das IMC Team soll sich durch ein internationales Mindset, innovative Lösungskompetenz, gelebte Vielfalt sowie hohe Motivation bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der IMC Krems auszeichnen.

- *Ziel 13: Attraktive Rahmenbedingungen und innovatives Arbeitsumfeld*

Durch Maßnahmen zur persönlichen Weiterentwicklung, Gesundheitsförderung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird ein modernes Forschungs-, Lehr- und Arbeitsumfeld, in einem von Diversität und Chancengleichheit geprägten Rahmen, geschaffen. Nachvollziehbare Karrierepfade und ein leistungsorientiertes Prämiensystem machen die Wertschätzung für überdurchschnittliche Leistungen sichtbar.

- *Ziel 17: Gesellschaftliche Wirkung*

Die IMC FH Krems fühlt sich den Sustainable Development Goals (SDGs) als gesellschaftliches Leitkonzept verpflichtet und richtet ihr Handeln danach aus – in Lehre, Forschung und Services. Dazu zählt auch das SDG5: Gender Equality.

### Family Matters

Unter dem Begriff (Familien-)Alltag versteht die IMC FH Krems nicht ausschließlich die Betreuung von Kindern, sondern auch die Pflege von Angehörigen sowie die generelle Vereinbarkeit mit familiären und privaten Verpflichtungen sowie die Unterstützung in herausfordernden Lebensphasen.

Als frauen- und familienfreundliche Hochschule wurde der IMC Fachhochschule Krems bereits im Mai 2021 das Gütesiegel equalitA verliehen. Im Herbst 2021 wurde der Fachhochschule außerdem mit dem Audit hochschuleundfamilie ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Zertifizierung wurden in einem partizipativen Prozess mit Mitarbeitenden und Studierenden aus allen Bereichen der IMC FH Krems gemeinsam Maßnahmen zur konkreten Umsetzung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Arbeit bzw. Studium erarbeitet. Dieser partizipative Prozess wird auch bei zukünftigen Re-Zertifizierungen beibehalten.

### Gender & Diversity in Lehre und Forschung

Im Bereich der Lehre und Forschung werden Gender & Diversity Themen durch die Verankerung in der Satzung der IMC FH Krems, der Studien- und Prüfungsordnung und in den Curricula im Studien- und Forschungsbetrieb aufgegriffen. Die Themen Gender und Diversity fließen auch in alle internen Arbeitsgruppen ein, etwa für die Kursentwicklung und das Course Review.

Beispiele für Gender und Diversity in der Lehre im Studienjahr 2021/2022 sind die Wahlfächer „Genderspezifische Gesundheitsförderung“ und „Behindertensport“ im BA Physiotherapie, „Diversity Management“ in diversen Business Bachelor- und Masterstudiengängen, „Diversity and Intercultural Competencies“ und verschiedene Kurse zu Sustainability und Ethik in allen drei Departments (Business, Science and Technology, Health Science).

Beispiele für laufend angebotene Gender- und Diversity-Trainings und Workshops für Mitarbeiter\*innen, Lehrende und Forschungspersonal sind:

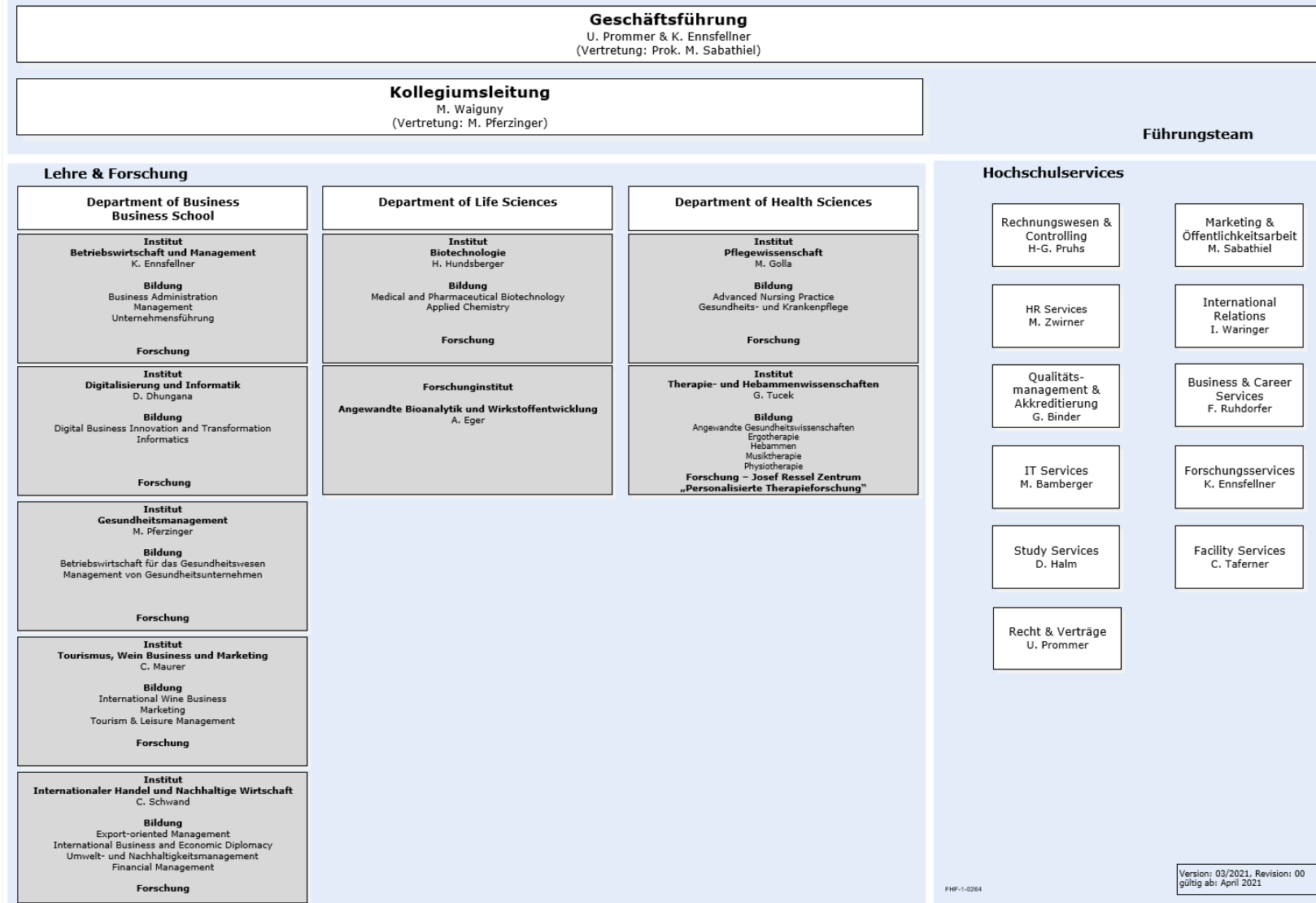
- Cultural Awareness Training
- Diversity Competence – ein allgemeiner Überblick
- Intercultural Awareness – Schwerpunkt Südostasien
- Grundlagen von Gender und Diversity an der IMC FH Krems
- IHS: „Die Genderdimension in Forschung und Innovation“
- „Grundlagen Gender & Diversity in der Hochschullehre“
- Die Wichtigkeit der Themen Gender und Diversity spiegelt sich auch sehr stark in der Themenauswahl bei Bachelor- und Masterarbeiten der Studierenden wider.

### Marketing und Social Media

Um die Gleichstellungsinhalte auch auf der Homepage zu bündeln und besser sichtbar zu machen, wurde im Studienjahr 2021/2022 der #Diversity eingeführt. Dadurch ist es nun leicht möglich, alle Beiträge auf der Homepage zum Thema Gender & Diversity auf einen Klick abzurufen.

Zusätzlich dazu wurde das IMC-Logo in Regenbogenfarben eingefärbt, um thematisch passende Beiträge auch optisch eindeutig als solche erkennen zu können.

### Organigramm der IMC Fachhochschule Krems



(V.03/2021, gültig: 14.06.22-31.08.22)

## Impressum



### Medieninhaber und Herausgeber

IMC Fachhochschule Krems GmbH  
Piaristengasse 1  
A 3500 Krems  
T: +43 (0)2732-802  
E: [gf@fh-krems.ac.at](mailto:gf@fh-krems.ac.at),  
I: <http://www.fh-krems.ac.at/>

### Geschäftsführung

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Prommer  
Prof. (FH) Dr. Karl Ennsfellner  
Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle

### Bildmaterial/Fotoquelle

IMC Fachhochschule Krems GmbH

### Erscheinungsdatum

März 2023

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter\*innen, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.

© 2023 IMC Fachhochschule Krems GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.